

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

277 (18.6.1931) Morgenausgabe

Preis: frei Haus monatlich 3.20 M. ...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Donnerstag, den 18. Juni 1931.

Eigentum und Verlag von ...

Die Botschafter in Berlin.

Wann kommt das Moratorium?

Berlin, 17. Juni. (Zuspruch.) Die seit längerer Zeit vorge-

Englands Oesterreich-Hilfe.

H. London, 17. Juni. (Eig. Drahtbericht der „Badischen Presse“.)

Zumutungen besser als bisher erwehren können und Frankreich

Neue Tumulte im Braunschweigischen Landtag

* Braunschweig, 17. Juni. (Zuspruch.) Der Braunschweigische

Die Koalitionsverbreiterung in Baden:

Um eine Woche vertagt.

Mit oder ohne Sozialdemokratie?

* Wer sich am Mittwoch nachmittag in den Landtag begab, um

gültig wie die Sozialdemokratie sich entscheide.

Hierzu dürfte wesentlich die feste Haltung des Zentrums

„Das Zentrum hat von Anfang an eine klare Linie eingehalten

Angeht die Verzögerung der Regierungsumbildung wird der

Mellon bei Macdonald.

H. London, 17. Juni. (Eig. Drahtbericht der „Badischen Presse“.)

Nach der Nervenprobe.

Beschleunigte Revisionspolitik?

m. Berlin, 17. Juni. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrift-

ten schon, vor welchen Sorgen Dr. Luther steht.

Es ist daher verständlich, wenn Dr. Luther dem Reichskanzler

So schlimm braucht es indessen nicht unbedingt zu kommen.

Die Rumänen-Verhandlungen erfolgreich.

Berlin, 17. Juni. (Zuspruch.) Wie die Telegraphen-

Cassel spricht im Hanfabund.

* Berlin, 17. Juni. (Funkspruch.) Auf der Tagung des Hanfabundes sprach der bekannte schwedische Volkswirtschaftler Professor Gustaf Cassel.

Die Behauptung von einer allgemeinen Ueberproduktion in der Welt sei unhaltbar. Der außerordentliche Preisfall auf den Weltmärkten sei durch die Verteilung des Goldes zu erklären.

Kündigt die Schweiz den Vertrag mit Deutschland?

* Basel, 17. Juni. (Funkspruch.) Im Schweizerischen Nationalrat teilte Bundesratsmitglied Schulthess am Mittwoch mit, daß infolge des Abzuges nach verschiedenen Ländern, besonders auch nach Deutschland, neue Verhandlungen mit den betreffenden Regierungen geführt werden müßten.

Die Syndikalisten lagen in Madrid.

* Madrid, 17. Juni. (Funkspruch.) In Madrid wurde am Mittwoch unter Vorsitz des deutschen Rudolph Koder der internationale Syndikalistenkongreß eröffnet.

Das Lübecker Kindersterben.

□ Lübeck, 17. Juni. Der Prozeß gegen die im Zusammenhang mit dem Lübecker Kindersterben beschuldigten Ärzte wird vermutlich im Oktober dieses Jahres zur Verhandlung kommen.

Eine neue Insel im Atlantik?

D. London, 17. Juni. Wie Reuters aus New York meldet, hat angeblich zwischen einem britischen Kreuzer von Georgetown (Britisch-Guinea) und einem brasilianischen Kreuzer von Rio de Janeiro aus ein Wettrennen eingeleitet, um auf der am Samstag angeblich von einem britischen Kapitän entdeckten neuen Insel im Atlantik zuerst ihre Flagge zu hissen.

Berliner Ausstellungen.

Die Napoleon-Bücherei in der Staatsbibliothek. - Die Frankenstein-Ausstellung im Kunstgewerbemuseum.

Es ist ein ganz ungewöhnlicher Fund gelungen. Während man bisher annahm, daß die Bücherei Napoleons, der auch ein großer Bücherfreund war, im Dunkel des Büchermarkts untergetaucht seien, erscheint plötzlich eine Sammlung von rund 12.000 Bänden aus seinem Besitz, mit seinem und seiner zweiten Frau der Kaiserin Maria Luise, Wappen geschmückt.

Das Ganze stellt sich zunächst als eine Fülle roten Gold durchwirkten Maroquins dar, in den alle Bände ziemlich einheitlich gebunden sind, von den herrlichsten Miniatur- und Taschenausgaben bis zu den riesigen und gewaltigen Wappentafeln.

Da ist etwa die Sammlung der Napoleonischen Kriegskarten. Sie enthält in etwa 1200 Kästen in rotem Maroquin etwa 6000 Einzelkarten, die auf Seide aufgezogen und mit seidenen Bändern eingefaßt waren.

Schüsse auf die Polizei.

* Remscheid, 17. Juni. (Funkspruch.) Am Dienstag abend wurde der Polizei gemeldet, daß zwei Kraftwagen mit Nationalsozialisten in der Gegend der Ringstener Brücke von Kommunisten angegriffen und mit Steinen beworfen worden seien.

In der Nacht mußte die Polizei noch einmal zur Ringstener Brücke gerufen werden, da sich dort Kommunisten in größeren Massen angeammelt hatten, um heimkehrende Nationalsozialisten zu überfallen.

Riesenbrand auf einem Motorschiff

* New York, 17. Juni. (Funkspruch.) Der im Hafen von Hamilton auf den Bermuda-Inseln vor Anker liegende 19.000 Tonnen große Furneh-Passagierdampfer „Bermudas“, eines der größten Motorschiffe der Welt, ist einem Riesenfeuer zum Opfer gefallen.

Der Muttermörder verteidigt sich.

§§ Berlin, 17. Juni. (Funkspruch.) Im weiteren Verlauf seiner Vernehmung vor dem außerordentlichen Schwurgericht behauptete der Muttermörder Thielecke, daß bereits einmal im Kriege seine Mutter versucht habe, ihn beim Baden als etwa 11-jährigen Jungen zu ertränken.

Schilderung der Tat.

Er sei um 11 Uhr nach Hause gekommen. Seine Mutter, die in der Badewanne gesessen habe, habe ihn zu sich gerufen, um ihm das Ableben ihrer Schwester in Chemnitz mitzuteilen.

Familiendrama in der Pfalz.

Den Chemann mit dem Schusterhammer erschlagen. Id. Matzamer (Pfalz), 17. Juni. Eine schwere Bluttat ereignete sich hier in vergangener Nacht.

Ueber die Bluttat werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Der Mord ist das Ende eines Familienstreites, der sich schon Jahrzehnte hinzog.

Giftmischerinnen am Galgen.

* Budapest, 17. Juni. (Funkspruch.) Die beiden Giftmischerinnen, Frau Valentin Cordas und Frau Lubitsch Szabo, die drei bzw. einen Giftmord an ihren nächsten Verwandten auf dem Gewissen haben, wurden heute in Szolnok erhängt.

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Interentell.)
Donnerstag, den 18. Juni.
Landestheater: Oulius Cäsar, 19 bis gegen 22 Uhr. - Im unteren Saal: Der rote Saal. - Abends im roten Saal: Der rote Saal.

kann die Rücken der Bücher verschieben und findet dann die Kunstschlöffer, mit denen die Bände zu öffnen sind. Napoleons Reisebibliothek, die soweit sie gezeigt wird, nur aus Französischen besteht, war in Kästen untergebracht.

Etwas eindeutiger ist die Uebersicht über die Bücherei von Marie Luise, die nach seinem Tode Regentin von Parma war. Da finden sich große Prachtwerke, so das in 155 Sprachen gedruckte Vater-Unser Bändchen, das in der Druckkunst epochenmachend gewirkt hat.

Ein weiter Weg von diesem roten Maroquin führt zu einer anderen Schau. Im Kunstgewerbemuseum hat der Frankenthaler ein Werk geistiger Kraft geschaffen, das die Kunst der Buchführung zeigt. Auf einer der vielen farbigen Tabellen steht das erbitterte Wort des alten Webers: „Nur nehmst den Schweiß und auch das Hemd!“

Zusammenschluß im deutschen Verlagsbuchhandel. Wie wir schon erfahren, sind in München zwei große, altberühmte Verlage, Albert Langen und Georg Müller, eine Interessengemeinschaft eingegangen.

Konradin-Kreuzer-Festspiele. In Ehren Konradin Kreuzers wird seine Vaterstadt Neßling am Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Juli, die schönste und bekannteste Oper „Das Nachtlager von Granada“ als Festspiel im althistorischen Schloßhof zur Aufführung bringen lassen.

Schuljugend und Sportvereine.

Die Landtagsdebatte über die Vereinswerbung durch Geistliche und Lehrer.

17. Juni.

Stimmungsgemäß ruhte das Interesse des Hauses nur wenig auf den Beratungsgegenständen der Tagesordnung, sondern es richtete sich auch in den Gängen und auf den Tribünen — fast ausschließlich um die Schweregeburt der Regierungserklärung. Das Hangen und Bangen, dazu noch die Hundstags- und dieses Jantages, ließen eine nervöse und gereizte Stimmung entstehen, die auch auf die Debatte über die Einführung des Reichsrechts, in der Sache bedeutsame, in den Durchführungsmaßnahmen fragliche Antrag auf Linderung der Not der Gemeinden rasch unter Dach und Fach gebracht. Seine einzelnen Punkte wurden alle mit wechselnden Mehrheiten angenommen, dazu ein Antrag der Nationalsozialisten in Form einer platonischen Abstimmung, worin zum Ausdruck kommt, daß die Mehrheit des Hauses der Einführung einer Warenhaus- und Filialsteuer sympathisch gegenübersteht. (Die Einführung selbst ist beinahe einstimmig beschlossen.)

Von einiger grundsätzlicher Bedeutung war die Debatte über die Beeinflussung der Schuljugend zum Eintritt in Sport- und Jugendpflegevereine. Spezieller Anlaß dazu gab eine feierzeit bereits ausführlich im Landtag behandelte Vorrede, daß Geistliche in Eitlingen versuchten, Schüler und Schülern für einen konfessionellen Sportverband zu werben, bezw. zum Eintritt oder Beibehalten in der Deutschen Turnerschaft abzuhalten. Aus diesem Fall erwuchs dann ein dieser Tage öffentlicher Erlaß des Unterrichtsministeriums, wonach den Lehrern jegliche derartige Beeinflussung verboten wird, während die Religionslehrer diese Dinge heranziehen dürfen nur insoweit, als dies im Zusammenhang mit dem Religionsunterricht zusammenhängen. Es wird auch heute anerkannt, daß die Absicht dieses Erlasses war, doch auch der Beeinflussung weitgehend Ausdruck gegeben, in der Wirkung könnte dieser Erlaß ins Gegenteil umschlagen, wenn dem Lehrer jeder kleinste Verstoß sofort angekreidet werden und werden können, während er dem Geistlichen eine gewisse Bewegungsfreiheit läßt, die es nun in vielen Fällen gestattet, sich dahinter zu verbergen, seine diesbezüglichen Ausführungen im Rahmen des Religions- und Moralunterrichts nötig zu machen. Die Religionslehrer erhielten eine Ausnahmebestimmung zugunsten der Lehrer. Mit Ausnahme des Zentrums und bei strikter Zurückhaltung der Sozialdemokratie hätte man es lieber gesehen, wenn die Schule, vor allem die Kinder im Volksschulpflichtigen Alter, überhaupt von allen Beeinflussungen freigehalten würden, außer vom pädagogischen Standpunkt aus die Lehrer kein Interesse daran hat — dies unterstrich besonders der Abg. Hoffeinz — daß die Dinge in einer von dem Staat losgelassenen Betrachtungsweise behandelt zu werden. „Uebertreten wir daher die Kinder der Schule und dem Elternhaus und lassen wir sie von Vereinen und Kirchen nicht einseitig binden!“ proklamierte der staatsparteiliche Abgeordnete Hoffeinz, eine Auffassung, die in den Reihen der Deutschen Turnerschaft gebilligt wird.

nationalsozialisten die Einführung einer Warenhaus- und Filialsteuer und häufig Senkung der Beiträge zur Fürsorgekasse für Gemeinde- und Körperchaftsbeamte.

Abg. Dr. Brühlner (Dnt.) wendet sich gegen unangebrachte Einfügungen von Gemeindebeamten. Hier handle es sich nicht mehr um wohlverworbene Rechte. Das Zentrum möge seinen Einfluß im obigen Sinne geltend machen. Bei den polemischen Ausführungen des Redners gegen Zentrum und Sozialdemokraten gibt es gleichfalls lebhafteste Zurufe. Den nationalsozialistischen Anträgen stimmt er zu.

Abg. Dr. Kaufmann (Ztr.) tritt im Schlußwort der Aussprache entgegen, als ob die Forderungen des Zentrums ein Nichts darstellten. Die Anträge seien im Gegenteil geeignet, den Gemeinden nachhaltige Hilfe zu bringen. Sie seien auch eine wertvolle Ergänzung der Notverordnung. Durch Bekämpfung der Auswüchse im Wandererwesen, wie es der Zentrumsantrag wolle, werde der Sache am besten gedient.

(Der Abg. Dr. Wolfhard erhielt wegen dauernder Zwischenrufe im Laufe der Ausführungen der Zentrumsredner zwei Ordnungsrufe.)

Die Abgg. Graf (Soz.) und Köhler (Natsoz.) sprechen nochmals für die Anträge ihrer Parteien.

Die Anträge des Zentrums werden in der vom Haushaltsausschuß beschlossenen Fassung gegen die Kommunisten angenommen. Annahme findet ferner der nationalsozialistische Antrag, der die Einführung einer Warenhaus- und Filialsteuer anregt. Dagegen stimmen Sozialdemokraten und Kommunisten. Der Antrag auf Senkung der Fürsorgekostenbeiträge wird mit großer Mehrheit dem Rechtsplegeausschuß überwiesen.

Die Werbung für Turn-, Sport- und Jugendpflegevereine durch Geistliche und Lehrer.

Abg. Dr. Perjon (Ztr.) erstattet Bericht über die Eingabe des 10. Kreises der Deutschen Turnerschaft (Baden), die sich gegen einseitige Werbung zum Eintritt in Turn-, Sport- und Jugendpflegevereine durch Geistliche und Lehrer richtet. Der Haushaltsausschuß beauftragt, obiges Gesuch als durch den Erlaß des Unterrichtsministeriums vom 22. Mai ds. Js. erledigt zu erklären.

Abg. Dr. Wolfhard (Dem.) begrüßt den Erlaß des Ministers, der gewisse Vorkommisse, wie in Eitlingen, in Zukunft unmöglich mache.

Abg. Hoffeinz (Dem.) anerkennt den Versuch, eine Synthese zwischen den verschiedenen Interessen zu finden. Die Kinder sollen der Schule und dem Elternhaus überlassen bleiben. Der Versuch der Synthese sei leider nicht gelungen. Der Schlußsatz des Erlasses schaffe vielmehr zweierlei Recht.

Abg. Großhans (Soz.) stellt sich hinter den Erlaß des Ministers. Die Agitation in der Schule müsse aufhören. Durch die verschiedenartige Beeinflussung der Kinder entzündeten nur Konflikte. Auch die politische Fanatisierung der Jugend, besonders in den Mittelschulen, müsse unterbunden werden.

Minister Dr. Kemmle gibt eine Interpretation des ministeriellen Vorgehens. Alle Lehrer würden als Religionslehrer betrachtet, ob sie nun hauptamtlich oder nebenamtlich Religionsunterricht erteilen. Mehr konnte nach Sachlage nicht getan werden. Der Minister unterstreicht gleichfalls, daß man sich allseits verständig zeigen sollte.

Abg. Frau Rigel (Ztr.) spricht anerkennend von den Bestrebungen der deutschen Turnerschaft. Dieser könne kein besserer Dienst erwiesen werden als dadurch, daß man sich gegen Entgleisungen und Mißstände wendet. Den katholischen Geistlichen als mitverantwortlich für die Erziehung der Jugend dürfe man darob nicht tabeln.

Abg. Dr. Wolfhard (Dem.) vertritt die Belange der deutschen Turnerschaft. Diese wehre sich dagegen, daß man ihr die einmal anvertrauten Kinder entzieht. Auswüchse würden auch von der deutschen Turnerschaft bekämpft.

Nach einem kurzen Schlußwort des Abg. Dr. Perjon wird der Ausschlußantrag einstimmig angenommen.

Abg. Dr. Waldeck (D. Vpt.) berichtet über die Eingabe der Mannheimer Bildhauer über deren Notlage. Der Antrag auf Ueberweisung an die Regierung zur Kenntnisnahme findet Annahme.

Es folgt die Beschlußfassung über **Estrafverfolgungsanträge.**

Abg. Kösch (Soz.) berichtet über das Ersuchen auf Genehmigung der Strafverfolgung des nationalsoz. Abg. Wagner wegen Vergehens gegen die Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen. Geschäftsordnungsausschuß und Plenum konnten sich nicht zur Aufhebung der Immunität entschließen.

Abg. Menck (D. Vpt.) erstattet Bericht über Strafverfolgungsanträge gegen den komm. Abg. Böning. In einigen Fällen des Vergehens gegen die Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen erteilt das Haus die Genehmigung zur Strafverfolgung, ebenso in Sachen der Karlsruher Rathauskassener.

Nächste Sitzung Donnerstag 10 Uhr.
Schluß 1/8 Uhr.

Nachrichten aus dem Lande.

Kreis Karlsruhe.

Eitlingen, 17. Juni. (Sammlung für das Rote Kreuz.) Der am letzten Sonntag auch hier veranstaltete Rote-Kreuz-Sammlertag erbrachte leider nicht das im letzten Jahr erzielte Erträgnis, trotz der eifrigen Bemühungen der Sammlerinnen. Auch unsere stets hilfsbereite ausgezeichnete Kapelle des Musikvereins suchte durch Veranstaltung eines Promenadenkonzerts auf dem Marktplatz mithelfen, was um so mehr anerkannt werden muß, als die Kapelle vormittags beim Wertungskonzert in Bruchhausen teilgenommen hatte und am Nachmittag wieder dorthin verpflichtet war. Der Ertrag der Sammlung im Bezirk Eitlingen beläuft sich auf etwas über 400 Mark.

Eitlingen, 17. Juni. (Neuerwerbung für das Heimatmuseum.) Wie wir schon berichteten, erhielt die Kirche in Eitlingen, im Jahre 1689 von dem Glodengießer Valentin Algeneyer in Eitlingen gegossene, sollte zur Einmündung an eine Karlsruher Firma verkauft werden. Dank den Bemühungen der Herren Karl Springer und Prof. Brandel und dem Entgegenkommen der betreffenden Firma ist es nun gelungen, die Glode für das Heimatmuseum in Eitlingen zu erwerben. Die nicht unbeträchtlichen Kosten hofft die Ortsgruppe Eitlingen der „Badischen Heimat“ durch eine Sammlung aufzubringen. Eine in der letzten Verammlung des genannten Vereins vorgenommene Sammlung ergab bereits einen erfreulichen Betrag für diesen Zweck.

Philippsburg, 17. Juni. (Bürgerausschuhführung.) Der Pachtvertrag der Stadtgemeinde mit dem Steinwerk Philippsburg, der die Abtretung des seinerzeit von der Gemeinde erstellten Gleisanschlusses betrifft, wurde nach gestellten Abänderungsvorschlägen vom

Gemeinderat zurückgezogen. Er soll in neuer Formulierung demnächst wieder zur Beratung kommen. — Die Aufhebung der 1924 festgesetzten Gemeindefestungen wurde nach lebhafter Aussprache mit 18 zu 17 Stimmen angenommen. — Da auch diesmal wieder aus dem Zuhörerraum zum Teil recht unflätige Zwischenrufe erfolgten, erwies der Vorsitzende im Interesse der Wahrung von Ruhe und Ordnung einen Zwischenrufer aus dem Saal.

Deilingen (Amt Bruchsal), 17. Juni. (Voranschlag angenommen.) In der Bürgerausschuhführung ist der Voranschlag für das Rechnungsjahr 1931/32 gegen die Stimmen der Sozialdemokraten genehmigt worden. Es werden folgende Steuern erhoben: Gemeindefestung 88 Pf., Betriebsvermögen 84 Pf., Gewerbeertrag 635 Pfennig.

Heinsheim, 17. Juni. (Voranschlag angenommen.) In der letzten Bürgerausschuhführung wurde der Gemeindevoranschlag 1931/32 mit 27 gegen 23 Stimmen angenommen. Hierdurch sind Bürger- und Biersteuer (letztere 5 Pfennig pro Liter) neu eingeführt.

Kreis Baden.

Gaggenau, 16. Juni. (Verschiedenes.) Der Deutsche Arbeiterbund, Ortsgruppe Gaggenau-Rotensfels, hatte unlängst das Fest seiner Fahnenweihe bei der am Sonntag auf dem Waldriedhof der Gefallenen gebacht wurde, während am Nachmittag mit der Weihe der Fahne eine Kundgebung verbunden war. Bei mäßigem Besuch verlief alles ohne Zwischenfall. — Der Kaccipverein hat beim Michelsbad eine zweite Wassertretstelle erbaut, die sich eines fleißigen Zuspruchs erfreut.

Kreis Offenburg.

R. Vahr, 17. Juni. (Um den Voranschlag.) Der Stadtrat nahm von der Verfügung des Landeskommissärs Kenntnis, wonach bis zum 30. d. M. ein Voranschlag für das laufende Rechnungsjahr vorzulegen ist. Anschließend wurde die Möglichkeit besprochen, den Voranschlag ohne die Erhebung einer Bürgersteuer und der verdoppelten Biersteuer aufzustellen und die Steuerrückstände durch verschärfte Eintreibung um mindestens 100 000 RM. zu vermindern, wobei allerdings noch ein Fehlbetrag von rund 130 000 RM. zu decken wären. Ein weiterer Vorschlag lautete, von je 100 RM. des Steuerwertes vom Grundvermögen 1 RM., vom Betriebsvermögen 40 Pf., und vom Gewerbeertrag 6 RM. zu erheben, ferner die einfache Bürger- und Biersteuer. Der Rat beschloß, vorerst die Rückstände mit allen Maßnahmen um mindestens 100 000 RM. zu vermindern und weitere Mittel aus außerordentlichen Holzjahren bereitzustellen.

Ettenheim, 16. Juni. (Aus dem Gemeinderat.) Besprochen wurde der Vertragsentwurf der Zuchtgenossenschaft Rahr-Ettenheim. — Die Röhne der Dienstknoten im Spital und der Waldarbeiter sollen neu geregelt werden. Durch den badischen Städtebund soll versucht werden, die untragbaren Vergütungen an die Versicherungspflichtigen für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte zu ermäßigen. — Die Rechnungen über Arbeiten und Lieferungen an die Gemeinde werden künftig vor der Anweisung dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Kreis Freiburg.

Freiburg i. Br., 18. Juni. (80. Geburtstag des „Leibschuhmachers“ von Hansjakob.) Schuhmachermeister Joseph Knam, der heute noch seinen Beruf ausübt, feiert heute seinen 80. Geburtstag. Knam hat durch den Dichter Hansjakob schon vor Jahren ein literarisches Denkmal in dessen Werk „Allerlei Leute und allerlei Gedanken“ erhalten. Es heißt dort: „Meinem Leibschuhmacher habe ich wohl schon ein Vierteljahrhundert, und es war mir in früheren Jahren, wo ich noch tagtäglich einen Spaziergang von zwei Stunden machte, ein Vergnügen, nach Tisch den Schuhmacher Joseph Knam zu bestellen, mit ihm ein Glas Wein zu trinken und ihm zuzuhören. Knam, geboren in Malsch bei Kastatt, ist weißhaarig, einer der originellsten und tüchtigsten seines Faches. Und wenn wir es in der Hochschilbildung noch so weit bringen, daß ein Leibschuh für die wissenschaftliche Schuhfabrikation erstickt wird, dürfte es mir dazu besser als Professor sich eignen, als der Schuhmacher Knam in Freiburg. Er versteht sein Fach aus dem ff. und spricht so gewandt und formvollendet wie nicht viele Dozenten an unsern Universitäten.“

Sitzungsbericht.

In der Mittwochnachmittags-Sitzung, die an Stelle des erkrankten Präsidenten Duffner der Erste Vizepräsident Maier eröffnet, wird die

Sprache über den kommunalpolitischen Antrag des Zentrums

Abg. Schwarz (Ztr.) tritt nachdrücklich für die Forderungen seiner Partei ein. Er verteidigt unter häufigen Zwischenrufen seine Belangen nach Wiedereinführung des Unterhaltungswohnsatzes und Neuordnung der Wandererfürsorge. Der Antrag über die Ausschüttungsbefugnisse bedeute in keiner Weise eine Rechtslosmachung der Gemeindebeamten. Das Zentrum billige es nicht, wenn Ober- und Gemeindevorstände und Bürgermeister überfremde Gehälter erhalten. (Lebhafter Zurufe.)

Abg. Köhler (Natsoz.) meint, man müsse schon ein großes Opfer sein, um zu glauben, daß durch den Zentrumsantrag der Not der Gemeinden abgeholfen werde. Der Redner kritisiert die hohen Gehälter der Gemeindevorstände. Er beantragt u. a.: Gemeindevorstände und Gehälter der Gemeindebeamten dürfen die Bezüge übersteigen, die der Landrat des Bezirks, in Großstädten der Landeskommissär, beziehen. Weiter empfehlen die Na-

Blutiger Krawall in einer Wirtschaft.

Mannheim, 17. Juni. In einer Wirtschaft in den I-Quadranten kam es zwischen dem Wirt und drei anwesenden Gästen nach einem unangenehmen Wortwechsel zu einer Schlägerei, wobei die Beteiligten mit Biergläsern aufeinander einschlugen. Der Wirt gab der Bedrängnis aus einer Pistole einen Schuß ab, wodurch ein 40 Jahre alter Schlosser die linke Hand durchgeschossen wurde. Dieser entriß dem Wirt die Pistole, worauf der Wirt mit einem Revolver auf den Kopf schlug, und einem 28 Jahre alten Tagelöhner den rechten Unterarmknöchel und die linke Gesichtshälfte einschlug. Der Wirt selbst erlitt ebenfalls auf dem Kopfe eine 3 Zentimeter lange Wunde. Der Tagelöhner und der Schlosser wurden mit einem Krankenauto in das Krankenhaus gebracht.

Mordversuch an einem Kind.

Freiburg i. Br., 17. Juni. In Hochdorf überfiel ein 35 Jahre alter Mann am Ausgang des Ortes seine auf einem Rade verweilende Nichte, riß sie in einen Graben und versuchte ihr einen Messer den Hals durchzuschneiden. Ein Arbeiter schlug dem Mörder ein Messer auf den Kopf ein, der daraufhin die Flucht nahm. Der inzwischen alarmierte Gendarmeriebeamte stellte den Täter in dem angrenzenden Waldchen, doch entzog sich dieser der Verhaftung dadurch, daß er sich einen tödlichen Stich in die Brust steckte. Das Mädchen hat erhebliche Schnittverletzungen am Hals davongetragen. Vor 30 Jahren schon hat der Täter im Streit einen älteren Mann erstochen.

Kraftwagen fährt gegen einen Baum.

Badenburg, 17. Juni. In der Nacht auf Dienstag gegen 11 Uhr fuhr ein Kraftwagen mit einem in Reparatur befindlichen Benzomotor nach Schriesheim. Etwa 200 Meter hinter dem Ort fuhr der Wagen auf einen bis jetzt noch unaufgeklärten Weise gegen einen Baum. Durch den Anprall wurden sämtliche Insassen schwer verletzt. Während einer doppelten Verwundung der Fahrer innere Quetschungen und der dritte Verwundete durch den Anprall davontrug, erlitt der Wagenführer Verstauchungen an beiden Händen.

Ein Hunnensäbel gefunden?

Waldshut, 16. Juni. Auf dem Ebenkopf wurde unter einem umgestürzten Baum ein Säbel gefunden, der Jahrhunderte, wenn nicht ein Jahrtausend und mehr an dieser Stelle gelegen haben muß. Es handelt sich um eine gekrümmte Klinge von etwa 80 cm Länge und 4 cm Breite, dessen Vorderteil halbmondförmig ist. Zum Schutz der Faust befindet sich am Griffende eine Art Korb. Man vermutet, daß der Saft vom Rost verresten Säbel hunnischen Ursprungs ist.

+ Einsheim, 17. Juni. (Eine Windhose bei Einsheim.) Eine Windhose konnte gestern nachmittag zwischen Einsheim und Offenheim bei völlig windstillem Wetter beobachtet werden. Feuer und Staub wurden turmhoch emporgerissen und über die Häuser hinweggetragen. Das Natur Schauspiel dauerte nur wenige Minuten. Schaben ist allenthalben nicht eingetreten.

(!) Wolfach, 16. Juni. (Schädelbruch durch Hufschlag.) Der Farnwärtler Wilhelm Schöck wurde beim Einpannen eines Pferdes, von diesem mit dem Fuß so schwer gegen den Kopf getreten, daß er mit schwerem Schädelbruch ins Krankenhaus verbracht wurde. vgn. Willingen, 17. Juni. (Herrenloses Auto.) Im benachbarten Königfeld stellten Spaziergänger fest, daß im sogenannten Doniswald ein Auto herrenlos dastand. Nachforschungen führten noch nicht zur Ermittlung des Besitzers. Ob es sich um einen Scherz oder um einen Diebstahl handelt, versucht die Gendarmerie aufzuklären.

+ Donaueschingen, 16. Juni. (Selbstmord.) Gestern nachmittag hat sich der Stadtarbeiter K. in seiner Wohnung am Bettpfosten erhängt. Der Grund zur Tat soll in mißlichen Familienverhältnissen zu suchen sein.

Die Toten im Lande.

nz. Spöck, 17. Juni. Erstern abend verstarb an den Folgen eines Beinleidens der letzte, hiesige Veteran von 1870/71, Landwirt Leopold Schöck im 82. Lebensjahre. Der Verstorbene war ein geachteter und beliebter Mitbürger.

J. Zunsweier, 17. Juni. Ein großes Trauererfolge geleitete den im Alter von 73 Jahren verstorbenen Altkrieger Rudolf Böckle zur letzten Ruhe. Der Verstorbene erwarb sich während seiner Dienstzeit große Verdienste um die Gemeinde.

Für Strand und Bad die schönsten Neuheiten

Badeanzüge, reine Wolle, von 5.85 an. Bademäntel von 7.75 an.
Badeschuhe per Paar 95 Pf. Besonders aparte Neuheiten in Strandanzügen.

Rud. Hugo Dietrich.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 18. Juni 1931.

Wiedersehensfeier aller Karlsruher Gymnasialisten.

Letzten Samstag und Sonntag trafen sich in Karlsruhe eine große Zahl der Abiturienten des humanistischen Gymnasiums des Jahrganges 1886 zur Wiedersehensfeier nach 45 Jahren.

Am Samstag vormittag wurde ein Kranz auf dem Grabe des unsterblichen, feinsinnigen Leiters des Gymnasiums, Geheimrats Dr. Gustav Wendt mit seinen Geleitworten niedergelegt.

Abends fand dann die eigentliche Festfeier im Hotel Reichshof statt. Groß war die Freude, daß von den wenigen noch lebenden Lehrern einer es sich trotz seiner 78 Jahre nicht hatte nehmen lassen, von Freiburg herbeizukommen: Geheimrat Edmund Rebsman n.

Der Sonntag brachte die alten Penäler mit ihren Damen in einem Postauto durch das Murgtal nach Herznach, wo man im Parkhaus die schöne Feier ausklingen ließ.

Die Gehaltskürzungsverordnung.

Im Reichsbesolungsblatt vom 13. Juni d. J. sind die Durchführungsvorschriften zur Gehaltskürzung erschienen. Danach wird die Staffelung der Kürzung wie folgt aus:

Uebersteigen die künftigen Bezüge 3000 RM. jährlich nicht, so werden sie um 4 bzw. 5 v. H. gekürzt. Uebersteigen sie 3000, aber nicht 6000 RM. jährlich, so wird der Teilbetrag von 3000 um 4 (5) v. H., der Rest um 5 (6) v. H. gekürzt.

Die Kürzung der 1. und 2. Gehaltskürzungsverordnung zusammengekommen läßt sich wie folgt berechnen: bis 125 RM. Monatsbezug: 4 (5) v. H. bis 250 RM. Monatsbezug: 10 (11) v. H. bis 500 RM. Monatsbezug: 11 (12) v. H. minus 2.50 RM. bis 1000 RM. Monatsbezug: 12 (13) v. H. minus 7.50 RM. über 1000 RM. Monatsbezug: 13 (14) v. H. minus 17.50 RM.

Ein neuer Mantelvertrag.

Die Verhandlungen über die Neugestaltung des am 31. März d. J. außer Kraft getretenen Mantelvertrag für den Handelskammerbezirk Karlsruhe wurden am Dienstag abend mit einem fertigen Ergebnis beendet.

Table with 2 columns: 'wie folgt geregelt:' and 'Urlaub'. Rows show working days for different age groups and vacation days for different service lengths.

Angestellte, die länger als 5 Dienstjahre im Betriebe tätig sind, erhalten einen Urlaub von 2 Tagen. Angestellte, die mehr als 10 Dienstjahre in einer Firma zurückgelegt haben, erhalten 3 Arbeitstage Urlaub.

(Gedenkfeier für Friedrich Silcher. Alljährlich um die Zeit des Geburtstages des großen Volksliedkomponisten Friedrich Silcher — geb. 26. Juni 1799 zu Schnait (Württ.) — veranstaltet zu dessen Gedächtnis der Männergesangsverein „Silcherbund“ Karlsruhe für die breitere Öffentlichkeit eine schlichte Gedenkfeier im hiesigen Schlossgarten und bereitet damit immer wieder den Verehrern des unsterblichen Meisters eine innige Freude.

Voranzeigen der Veranstalter.

Schüler-Sporthaus. Die diesjährigen Sporthausspiele der im Deutschen Ruderverband zusammengeschlossenen Privat-Rudervereine finden wie alljährlich wieder im Bürgerpark des Rotenbühlens am Freitag, den 19. und Samstag, den 20. Juni, jeweils nachmittags und abends statt.

Das Frauenabendkonzert der Badischen Volkskapelle, welches heute auf dem Glockenplatz von 7-10 Uhr stattfinden sollte, ist auf Freitag verschoben worden.

Antik-Platz. Zur Zeit kauft in den Antik-Platz in der Katerstraße 5, der hervorragende russ. Großfilm „Die Verbannten“. Die antreibende Handlung, sowie das prächtige Spiel eines jeden der hervorragenden Darsteller, sowie das hervorragende Spiel der hervorragenden Darsteller, sowie das hervorragende Spiel der hervorragenden Darsteller.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. Todesfälle: Wilhelm Sölling, Monteur, 70 Jahre alt, Maria Gras, geb. Maier, Ehefrau von Josef Gras, Geschäftsführer, 62 Jahre alt, Anton Holmann, Eisen-Inspektor, 60 Jahre alt.

Kampf dem nassen Tod.

Ueber die Vorgänge beim Ertrinken. — Bessere Kenntnis der Vorbeugungsmaßnahmen ist notwendig.

So seltsam es klingt, so wahr ist es: die Kenntnis der Vorgänge beim Ertrinken ist noch ziemlich jung. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts hat sich die Wissenschaft näher damit befaßt und ist dabei zu äußerst lehrreichen Feststellungen gelangt.

Die Uebertragung tritt in der Regel nur ein, wenn der Verunglückte vorher nicht im Wasser war, also bei solchen Leuten, die plötzlich ins Wasser fallen oder unvorhergesehen den Boden unter sich verlieren. Dieses Stadium ist nur kurz und dauert durchschnittlich nicht länger als 4-16 Sekunden.

Worganges ist ganz unbestimmt; er kann von wenigen Minuten bis zu einer ganzen Stunde und noch länger anhalten. Gelingt die Rettung, so werden in diesem Zeitpunkt sofort sachgemäße Wiederbelebungsversuche angestellt, so haben sie meist noch vollen Erfolg.

Im Stadium der aufgehobenen Atmung wird die Aussicht auf Erfolg immer kleiner, aber eine Rettung durchaus noch nicht aussichtslos. Die Atmung hat völlig aufgehört und auch die Reflexerregbarkeit ist vollständig geschwunden.

Was vom Straßenerker gilt, gilt auch im Baden und Schwimmen: Wer sich leichtsinnig und allzu sorglos benimmt, dem gibt sich in Gefahr. In jeder Badeanstalt hängen die Tafeln zur Rettung Ertrinkender. Wie wenige aber haben sich bisher damit vertraut gemacht.

Was unsere Leser sagen.

Der Postautoverkehr nach den Hardtorten.

Aus Bielefeld wird uns geschrieben: „Der Postautoverkehr nach untern Hardtorten ist eine dankenswerte Einrichtung, aber die vielen Haltestellen, in einem Dorfe oft 2-3, machen die Reise mit diesem Fahrzeug unbeliebt und zeitaufwendend.“

Ich wollte eines Tages in Biedelsheim einsteigen und ging zur Poststation des Ortes. Allein das Postauto fuhr vorbei und ließ mich stehen. Ich wurde beraten, an der „Blume“ und bei Jörnich leiten die Haltestellen. Also das nächste Mal stellte ich mich bei der Blume auf und siehe da, das Auto fuhr vorbei und hielt an der Post, da es diesmal die Postenbungen mitnahm.

Die Sommerbadezeiten in den städt. Hallenbädern.

Man schreibt uns: Es ist geradezu ein Mißstand, daß die städtischen Hallenbäder während der heißen Jahreszeit erst ab 8 Uhr morgens geöffnet sind. Hauptächlich die steuerzahlenden Berufstätigen würden es doppelt angenehm empfinden, wenn sie eine Stunde vor Beginn der Arbeitszeit schwimmen könnten.

weil schon möglich, morgens ab 6 Uhr zu baden. Nach einer Ordnung sind die Bäder abends um 8 Uhr geschlossen, und so ist es den meisten Berufstätigen, die doch vor 18 Uhr nicht aus dem Geschäft kommen, nicht möglich, die städtischen Schwimmbäder zu benutzen.

Etwas vom Flugplatz.

Es sind kaum einige Wochen seit dem tragischen Unglück auf dem Flugplatz vergangen und schon ist wieder der Lehrbetrieb aufgenommen. Die Fluglehrer fliegen wieder wie ehedem mit derselben alten Rufe, die schon längst ihre Tage in irgend einem Museum oder Flugmaschinenfriedhof zubringen sollte, in niedriger Höhe über die Dächer der Hardtwaldsiedlung.

Gegen die paar Kutschflüge ist nichts einzuwenden, die Leute gehen und gehen wieder, aber als Lehrplatz ist der Flugplatz auf 3 Seiten bewohnt ist, auf alle Fälle abzulehnen. Wenn die Stadt Interesse daran hat, dann soll sie den Fluglehrbetrieb weit außerhalb der Stadt verlegen.

Advertisement for Tietl Lebensmittel. Features various food products like Cocosnüsse, Kirschen, Aprikosen, Tomaten, Blumenkohl, Salatgurken, Zitronen, Bohnen, Limburger, Edamer, Tilsiter, and more. Includes prices and contact information.

Landesversammlung des Alldeutschen Verbandes.

Freiburg i. Br., 16. Juni. Am 13. und 14. Juni fand in Freiburg die Landesversammlung des Alldeutschen Verbandes statt. Sie wurde eingeleitet am Samstag...

Verbandsstag badisch-pfälzischer Zimmermeister.

Freiburg, 16. Juni. Am Samstag und Sonntag wurde in Freiburg der 33. Verbandstag der Badisch-Pfälzischen Zimmermeister abgehalten. Sektionschef Dr. Eckert hielt einen Vortrag über die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Bedeutung des Zimmerhandwerks...

16. Philippstagsfeier, 17. Juni. (Samstag.) Zum achtenmal wurde der Philippstagsfeier abgehalten. Wiederum war eine große Zahl Einheimischer und Auswärtiger beim Begrüßungsabend erschienen.

17. Pforzheim, 10. Juni. (Tagung des Augustinervereins von Baden und Württemberg.) Zu gemeinsamer Arbeit trafen sich in Pforzheim die Mitglieder des Augustinervereins...

Turnen / Spiel / Sport

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

25 Jahre VfB. Gröbtingen.

Am 20., 21. und 22. Juni begeht der VfB. Gröbtingen die Feier seines 25jährigen Bestehens, verbunden mit der Weihe seines eigenen, neuen Sportplatzes...

Einen neuen deutschen Rekord stellte der freizeilige Langstreckenläufer Holthaus über eine deutsche Meile mit 23:10 Minuten auf.

Deutsche Motorradmeister 1931.

In der Beiwagenklasse.

Nach den Meisterschaftsläufen auf dem Kurzbahnring am 31. Mai und 7. Juni stehen die neuen deutschen Motorradmeister für 1931 in der Beiwagenklasse bereits fest.

Concordia-Bezirksmeisterschaft des Bezirks Freiburg im Bierermannschaftsfahren. Auf der Strecke St. Georgen-Tengen-Münzingen-Kirmlingen-Breisach-Nürtingen-Baselweil-Gottensheim-Umkirch-Böhenhausen-St. Georgen kommt am 28. Juni die Freiburg Concordia-Bezirksmeisterschaft im Bierermannschaftsfahren zur Austragung.

In 144 Sekunden schlug Primo Corneta in Brooklyn den Iren Pat Redmond 1. o.

Deutschland-Schweden unentschieden.

Der Fußball-Länderkampf im Stockholmer Stadion.

Stockholm, 17. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Nord-1 Landreise der Deutschen Fußballmannschaft, welche die deutschen Fußballer nach Stockholm und nach Oslo führt, um gegen Schweden und Norwegen Länderkämpfe zu bestreiten, begann am Mittwochabend mit dem Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Schweden im Stockholmer Stadion.

Das Stadion bot mit seinem Flaggenschmuck einen hübschen Anblick. Herrliches Wetter begünstigte den Kampf, der nach wechselläufigem Spiel 0:0 unentschieden endete.

Die deutsche Mannschaft wurde erst im Laufe des Nachmittags aufgestellt. Deutschland spielte in folgender Aufstellung:

- Emmerich Blumke, Sergert Weinberger, Bergmeier Sobel, Knöpfle Ludwig, Widmaier Sadenheim

In der ersten Halbzeit fand sich die deutsche Mannschaft zunächst nicht recht zusammen. Die Schweden spielten überlegen, was sich auch im Endabstand mit 5:2 ausdrückte.

Die zweite Spielhälfte brachte ein recht wechselvolles Spiel, wobei die besseren Torchancen zunächst auf deutscher Seite waren.

Bald war Schweden, bald Deutschland im Angriff, ohne jedoch zu einem jähelichen Erfolg zu kommen.

Immer wieder feuerte das schwedische Publikum durch Sprechschreie die von einem jungen Mann von der Laufbahn des Stadions dirigiert wurden.

Die deutsche Mannschaft wird am Donnerstag die Reise nach Oslo fortsetzen, um am Sonntag dort gegen Norwegen zu spielen.

Für die mit anlässlich meines 70. Geburtstages so überaus zahlreich zugegangenen Glückwunschkarten-Bezeugungen und Blumen-spenden sage ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank. A. Haupt, Obergerichtsdirektor a. D., Werderplatz Nr. 48.

Dankjagung. Da mein Sohn 10 Jahre schwer an Colic, Krämpfen, Krämpfen gelitten hat u. in kurzer Zeit vollständig geheilt ist, gebe ich gerne und öffentlich Auskunft, wie derselbe geheilt ist.

Wo starker Haarausfall. oder sonst irgend welche Haarwuchsstörung beobachtet wird, wende man sich um Rat zwecks Anbahnung d. Haarbehandlungsgesellschaft Gg. Schneider & Sohn Karlsruhe, Ebertstr. 16 beim Albtalbahnhof. Sprechzeit: Donnerstags-Samstag von 9-12 und 3-6 Uhr. (651)

An- und Verkäufe von Kraftwagen und Motorrädern. Kaufgesuche: 416 oder 420 Limousine gebraucht, ca. 300,- Mark. 4/16-4/20 Opel gebraucht, ca. 300,- Mark.

Wanderer. 6/30 Wz., offen, Motor, Adler 6/25 Wz., offener Bierstiel, beide Wagen in bestem Zustand, sofort zu vert.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Auto-Reifen. Gebrauchte, noch gut erhaltene, 30x5,25, sowie and. Größen v. 7,50 an neue Bereifung billigst bei H. A. T. E. R., Kreuzstraße 22, Lustbühlstr. 11.

525 Mark. Couple-Möbel. Steinstraße 6, Salzfische Wendele, Johannplatz, bei Ede, Krieger u. Kronenbr.

B.M.W. 500 ccm. mit Motor, Zucht, mit, neuere, preiswert abzugeben. Hermann, Kaiserstraße Nr. 69.

Zu verkaufen. Ca. 414 offen, zu verkaufen, angekauft, unter Nr. 3844 an die Badische Presse.

Danksagung. Für die vielen herzlichen Beweise der Teilnahme beim Heimgang unserer Lieben, unvergesslichen Entschlafenen, sagen wir unseren innigsten Dank.

Notverkauf. Für den 20. d. M. 100000,- M. Ankauf, 20. d. M. 100000,- M. Ankauf, 20. d. M. 100000,- M. Ankauf.

Chaiselongue. Friedenstafel, f. 25.4, mit Decke zu vert. Ansuchen abends von 7 Uhr ab. (533865) Schillerstr. 52, III, 1.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Wanzen, Motten. vertilgt radikal Unver- vertilgt radikal Unver- vertilgt radikal Unver- vertilgt radikal Unver-

Fahrräder. mit unbedeutenden Schönheitsfehlern, 2 Jahre Garantie, ge- 2 Jahre Garantie, ge-

Herren-Kleider. Makarbeit f. alle Zwecke f. bill. abs. Makarbeit f. alle Zwecke f. bill. abs.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Reklame-Angebot! Schlafszimmer. eichen mit nussbaum, schwere wolle Arbeit u. schöne Futtermatzen.

Neuer Katalog: ZEISS Feldstecher. Er bringt 64 Seiten Bilder und Text, eine übersichtliche Darstellung der überraschend großen Zahl der Zeiss-Modelle für Reise, Sport und Beruf.

Warum zahlen Sie noch Miete? Wenn Sie sich mit gleich. Ausgaben ein Eigenheim schaffen können? Warum zahlen Sie noch Zinsen? Wenn Sie ihren Besitz bei gleichen Zahlungen entschulden können?

2000 Mark gegen gute Sicherheit und Zins frei, gebildet. 10 000 Mark auf altes Haus, neues Objekt, als 1. Hypothek zu gleichem Zins von Zeissgeber sofort gesucht gegen monatl. Zinszahlung.

Blaufelchen Frische Seefische. Zander... Pf. 80.4. Neue Matjes-Heringe und Filets. Billiges Rehwild Rücken und Keule Pfund 1.30 Blatt 1.10 Ragout .50 Mastgefälliger aller Art. Gar. reine Fruchtsäfte: 1/2 Literflasche 1.40. Bowienweine ohne Glas 80.7. Hans Kisse! Tel. 186 u. 187 Lieferung frei Haus

Der heutige Spielplan nachstehender
Karlsruher Ton-Film-Theater

SCHAUBURG
Marienstr. 16, Tel. 6284

Nur noch heute
und morgen
haben Sie Gelegenheit, sich
zu freuen über
Harold Lloyd,
den König des Lachens in
seinem ersten Tonfilm
Harold,
der Drachentöter
Eine ganz tolle Sache in
12 Akten zwerchfellerschüt-
tender Situationskomik.
• Beiprogramm •
5, 7, 9 Uhr

PALI
Palast-Lichtspiele
Herrenstr. 11, Tel. 2502

Nur noch heute
5.00 7.00 9.00 Uhr
der erste große
Zirkus-Tonfilm
Schatten
der Manege
mit
Liane Haid
Trude Berliner
Oskar Marion
Großes Beiprogramm!

RESI
Residenz-Lichtspiele
Waldstraße 30, Tel. 5111

5.00 7.00 9.00 Uhr
Bruno Franks Komödie:
Sturm im
Wasserglas
(Die Blumenfrau von
Lindenau) oder: Viel
Lärm um Toni!
Hier lesen Sie
Die 1. Karlsruher Zeit-
ungskritiken: Bom-
benerfolg — Publikum
kommt aus dem Lachen
nicht mehr heraus.
Solche Filme sind will-
kommen. — Glänzend.
— Der Film verdient
ein Schlager zu werden.

U.T.
Union-Theater
Kaiserstr. 211, Tel. 7868

Das Tagesgespräch bil-
det zur Zeit der erste
große Aufklärungs-
Tonfilm
Heiße Hände
Aus der Sprechstunde
des Dr. X. Schem Sie
sich bitte diesen Film
an und urteilen Sie
selbst. (1219)
U. a. zeigt der Film:
Schönheits-Operationen
Nacktymnasik, Mas-
sagen usw., ein Thema
sowohl für Damen wie
für Herren.
Dazu das unterhaltende
Beiprogramm
Für Jugendliche
verboten!
Anfangszeit: 5, 7, 9 Uhr.

GLORIA PALAST
Heute unwiderruflich
letzter Tag
Felix Bressart
in dem größten Lachschrager
des Jahres
Der Schrecken
der Garnison
Jugendliche haben Zutritt.
Anfang: 8.30, 5, 7, 9 Uhr
Trotz drückender Hitze
kühler Theateraum.
Voranzeige:
Glücksmelodie
(Akkorde der Liebe)
Ein herrlicher Schweden-
Tonfilm.
Großes Beiprogramm.

KAMMER
LICHTSPIELE
Nur noch heute
der Doppel-Spielplan
Das Geheimnis
im Schlafwagen
nach dem Roman „Prinzessin auf
Uraub“. Hauptdarsteller:
Gast Oswald, Igo Sym etc.
Frauenarzt
Dr. Schäfer
Ein fesselnder Film, der den 218 be-
handelt, mit Ivan Petrovich und
Evelyn Hoff.
Beginn: 8.30, 6.15, 8.15.
Kühler Aufenthalt.

Portions-Forellen
prompt, lebend, v. 5 Pfd. geschlach-
tete, küchenerfertige, karant. „blau“
werdend v. 2 Pfd. per Pfd. 1.20
Forellenzucht Marxzell. Tel. 10
Inhaber: Gropp-Braun.

K. des W. Westens
am Mühlburger Tor
Heute Fünf-Uhr-Tee
Künstler-Kapelle Walter Kessler
(7 Herren)
Abends im ROTEN SAAL
Gesellschafts-Tanzabend
Moderne Jazz-Musik
Normaler Konzertpreis

Anfragen
von Geranien aller
Art, Umarmen, Repa-
rieren, sowie Neu-
anfertigen v. Sträußchen
u. d. schönsten Preis.
Waldenstr. 17, Tel. 5111
(1928)

Café Odeon
HEUTE 20 1/2 UHR
GROSSES
Sonderkonzert
DER KAPELLE
Dolezel-Kaas-Mahagonny
Leitung: Franz Dolezel

Haben Sie
kein Einkommen?
Sie können Ihre finanzielle Lage in idealer
Ankündigung bedeutend verbessern. Die
Fähigkeit verlornt Ereräte und Selbstver-
trauen und bietet bei Eignung eine gezielte
Erläuterung in der feinsten Lage in Frage kommt.
Es wollen sich nur ernsthafte Bewerber mel-
den. Donnerstag 10-12 U. Vertret. 24. II.

Schweizinger Schloßgarten
21. und 28. Juni 1931
nachmittags 3 1/2 Uhr
Rokokofest
Hauptdarsteller: Nationaltheater Mannheim
Numerierter Sitzplatz 2.— Stehplatz 1.—

In Stuttgart
wirbt man durch die
Württembergischer
Zeitung
40% aller Stuttgarter
Familien lesen sie
Tägl. Auflage 45000

Restaurant G. PINCK
Strasbourg (Eisass) Spießgasse 24
Telefon 41.11 (direkt beim Münster)
Eines der ältesten Wein-Restaurant
am Platz.
Prima Elsassert Weine, offen, sowie
in Flaschen.
Bordeaux - Burgunderweine
Maison F. CALVET & Cie.
Bestempelte Küche.
Speisesaal im 1. Stock.
Besitzer: G. PINCK, Küchenchef.

Lebensmittel

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Kassler Rippenspeer, Dürffleisch, Mettwurst, Kokostett, Amerik. Schweinefett, etc.

KNOPF

Wäsche v. 18-23 J.
für den Vormittag zur
Ausprobe sof. gefucht.
Nur vorm. Vorbest.
Tulastr. 42, III. 116.

Männlich
Drogist
Suche per sofort jungen
Mann, Geb. 48
bis 20 Jahre alt, Ge-
hilfen u. Gutschriftig.
guter Deutscher und
Sachverständiger.
Rechtlich abgeklärt mit
Belegbrief unter 11161
an die Badische Presse.

Stellengesuche
Weiblich
Suche für m. schule-
nähende Köchin (arab.
u. kräftig)

Stelle
wo sie Hausführung
genügend erlernen
kann. Gute Ver-
dienstverhältnisse.
Ankündigung erwünscht.
Ang. unter 22111a
an die Badische Presse.

Fräulein
in Hausarbeit u. Kran-
kenpflege erford. sucht
Stelle bei alleinleb.
Herr oder Dame. An-
gebote mit 11161 an
die Badische Presse.

Lehrmädchen
oder Junge zur Er-
lernung der Photo-
graphie sofort gefucht.
Kleiner.
Kauf- & Bekleid.
Großmarktgasse 3.
(1256)

Beiköchin
die schon in größerem
Betriebe tätig war, auf
sofort gefucht. Nach, im
Anbertrankhaus,
Karl-Philippstraße 1.
vormitt. v. 9-12 Uhr.
(1044)

Gefunden
Hafard, saubere Kasse
gefunden.
Königsstr. 28, IV. 116.

5-6 Zimmer-
Wohnung
Güterstraße Nr. 25
1. Etz. in freier Lage,
mit Bad u. reich. Zu-
behör, a. W. Zentral-
heizung u. Warmwa-
ser, auf 1. Oktober
oder früher
zu vermieten.
(3-8874)

5 Zimmerwohnung m.
Bada, Waa., Kasse
Erdgeschoss, II. Stock,
auf 1. Juli zu verm.
Näheres Kronenstr. 16.
Baden.

5 3-Zimmerwohnung
m. Bad, auf 1. Ok-
tober, erst, auch früher
zu vermieten. Näheres
Königsstr. 65, I.
von 9-4 Uhr.

4 Zimmer-
Wohnung
prachtvolle Wohnab-
lage mit Bad, Waa.,
gr. Küche etc., per
1. Juli zu vermieten.
Angebote mit 11161
an die Bad. Presse.

75%
Ihre Kleidung
ist abgetragen!
Necetin entglänzt und reinigt Anzüge, Kostüme, Mäntel,
auch Teppiche, Polstermöbel usw. wie neu. Frisch auch
die Farben auf und gibt neue Appretur. Dauerdurft lassen
begeisterte Dankschreiben ein, die wohl die Güte des
patentierten Necetin-Pulver am besten beweisen. Machen
Sie Ihre alte Kleidung noch heute wie neu! Einmal
mit Necetin durchdringt!



Wagen
mit Chauffeur
14 Tage bis 3 Wo-
chen gefucht,
Angebot mit 6.33.502
an die Badische Presse
Königsstr. 116.

Badische
Landesbibliothek
Baden-Württemberg

UNSERE SERIEN-TAGE



Die große Sensation das Tagesgespräch von Karlsruhe

Sie erwarten
Außergewöhnliches
von uns!
Wir werden Ihre
Erwartungen
übertreffen!

45

Damen-Strümpfe echt Egypt. Macco mit Doppelsohle und Ferse
Kniestrümpfe Größe 11
Merc. Kinderstrümpfe Größe 7, 8, 9, 10
Kindersöckchen mit Wollrand Größe 6-9 1 Paar Größe 3-5 2 Paar
Damen-Handschuhe gelb, Wildleder imitiert
Damen-Hemd mit Stickerel und Träger
Kinder-Hemd 40 cm, m. breiter Stickerel
Küchenhandtuch Reinleinen 45/90 gestümt und gebündelt
Gerstenkorn-Handtuch weiß mit rotem Rand, 45/100
1 Frottierhandtuch m. 1 Waschlappe
2 Hemdenpassen mit Klöppelspitze und Stickerel-Einsatz
2 Stück Flügelhemdchen
2 dehnbare Nabelbinden
1 Gummieinlage 35/45
1 Kinder-Jäckchen mercerisiert
1 Kinderkleidchen Größe 40 oder 45
1 Baskenmütze Wolle mit Kunstseide
1 Damenhemd weiß, gewebt, 75 cm
1 Unterziehose gewebt
Tennissöckchen weiß und farbig
Sportwolle „Tommy“ Kunstseide mit Wolle, 50 gr
100 g Strickwolle grau, schwarz, braun
Strumpfbandgürtel Jacquard, mit 4 Haltern
Büstenhalter Kunstseide
Damen-Gummischürze

Kurzwaren:

2 Rollen Faden 200 Meter. 1 Zentimetermaß, 1 Stck. Halbleinenband, 1 Brief Nähnadeln, 1 Cell.-Fingerhut, 3 Mtr. Gummiband, waschbar -.-45

7 Mtr. Klöppelspitze 3/4 bis 5 cm breit
20 Mtr. Waschbördchen weiß und weiß mit bunt
10 Mtr. Wäschefeston mit Punkt
4 Mtr. Klöppelspitze ca. 9 cm breit
1 Paar la Sockenhalter
Selbstbinder reine Seide
1 Paar reinwoll. Herrenlocken grau
Damen-Kragen Schallform, mit u. ohne Jabots
3 Taschentücher Macco, m. bt. Rand
6 Kinder-Taschentücher mit farbiger Einfassung
1 Mtr. Wäsche-Macco 80 cm breit
1 Mtr. gestr. Beiderwand 80 cm

95

1 Paar Damen-Strümpfe Waschseide, 1. Wahl, 4fache Sohle, Spitzferse
1 Paar Damen-Strümpfe extra schwer, echt Egypt. Macco
1 Paar Damen-Strümpfe Seldentlor, 4fache Sohle
1 Paar Damen-Strümpfe Kunstseide plattiert, gut verstärkt
Damen-Handschuhe eleg.m.Umschl.
1 Damen-Nachthemd Kimono, weiß mit bunt
Damen-Hemd mit Vollachsel oder Träger, mit hübscher breiter Glitterstickerel
Kopfkissen m. Maschinen-Klöppeleinsatz
Kinder-Nachthemd Kimono, weiß mit bunt oder bunt, Größe 60 oder 70
1 Badetuch 80/100
3 Frottiertücher 35/55
1 Frottierhandtuch extra schwer, bunt, 50/100
3 Stk. Gläsertücher 45/45, gestümt
1/2 Dutzend gute Staubtücher
1/2 Dutzend gute Spültücher 40/40
1 Badeanzug für Damen, Größe 42-46
3 Kinder-Jäckchen Baumwolle
2 Küchen-Handtücher 58/90 weiß/blau oder weiß/rot
3 Taschentücher zum Umhängeln, mit Vorlage und Garn
2 Servietten □ Muster, 55/55
Damen-Schlüpfer glatt, Kunstseide
3 Stück Mullwindeln 80/80
4 Molton-Einlagen 40/40
1 Wagenkissen 3 seitige Stickerel
1 Laufkleidchen Cöper, hübsch bestickt
1 Damen-Hemd hose feinfarbig gew.
1 Kinder-Pullover Gr. 35-50, o. Arm
1 Kinder-Pullover mit Arm, Gr. 35-40
Damen-Schlupfhose echt ägyptisch Macco, Größe 42-50
5 Paar Armbänder
Strumpfbandgürtel Jacquard, mit Gummi, Seitenschluß und 4 Haltern
12 Mtr. Klöppelspitze brt.od.schmal
1 Garnitur, 3 teilig Hosenträger, Sockenhalter und Aermelhalter
1 Paar Hosenträger gute Qualität
2 Meter halbi. Handtuchstoff 45 cm breit, weiß und
1 Mtr. Schürzenslamos, 120 cm brt.
1 Meter Bettuchnessel schwere Ware, 100 cm breit
1 Mtr. Halbleinen 80 cm brt., 1 Kissen
1 Lammfell-Kleidchen pastellfarbig
1 Herrenhose maccofarbig
2 Paar elegante Herrensocken
Küchen-Handtuch oder Schoner, mit Borde, aus gutem Haustuch, gezeichnet
Kaffeewärmer feinfarbig, Sporttuch mit Paspel, gezeichnet und genäht
Decke 80/80, Sporttuch, gezeichnet
Damen-Schürze Sporttuch, gezeichnet
Kinderschürze la Zeffir, Größe 40 bis 70

145

Damen-Strümpfe Kunstseide, plattiert mit 4facher Sohle, besonders vorteilhaft
Damen-Strümpfe Waschseide, mit Spitzferse und Florsohle, besonders gut
Damen-Handschuhe Waschseide, Schlupfform
Damen-Handschuhe Wildleder imitiert, mit Umschlag
Damen-Nachthemd bunt, cordoniert
Taghemd mit Stickerel und Valenciennes
1 Hemdhose od. 1 Prinzeßrock reich garniert
1 Trikot-Prinzeßrock mit Träger, Baumwolle, Größe 42-48
Damen-Schlüpfer K'seide, Charmeuse
Wagendecke mit Stickerel-Volant
1 Wickeldecke la Molton, festoniert
Kinder-Westen mit Kragen und Kunstseiden-Effekten, Größe 40 oder 45
Baskenmütze Cellophan

4 Mtr. Reinleinen Klöppel-einsatz 7 cm breit und
2 Stck. Leinen-Klöppelecken

Schal-Kragen mit Jabots, Crepe de Chine
6 Stück Herrentaschentücher un, weiß oder mit Hohlraum und bunten Rand
1 m Bett-Damast geblümt, 130 cm br.
1 m Bettuch Cretonne, 100 cm breit, für Oberbettücher
1 indanthren Tischdecke 130/130
6 m Handtuchstoff grau, 40 cm breit
Baby-Garnitur Jäckchen mit Mütze reine Wolle
1 Paar Sport-Strümpfe mit Elastie oder Umschlag
1 Schlafdecke 130/180
1 m Inlett 80 cm breit, echt rot
9 Quadrate feinfarbig, Sporttuch, gez.
1 Kissen feinfarbig, Sporttuch, mit Blende gezeichnet
1 Korbessel-Garnitur 2teilig, bunt gemustert, gut gefüllt
Macco-Herrenhose Größe 4, 5 od. 6
Eleg. Strumpfhalter mit Gummi u. Seitenschluß
Badetuch 100/100 und
1 Wasch-Handschuh

Hand-Arbeiten

für **45** Pfg.

1 Kinderschürze Nessel, gezeichnet, feinfarbig, Größe 45-65
Damen-Schürze Nessel, gezeichnet
3 Tablettdecken aus gutem Haustuch, gezeichnet
1 Decke oval, 42/85, aus gutem Haustuch, gezeichnet
Kissen 40/55, aus gutem Haustuch, gez.
Kaffeewärmer genäht u. gezeichnet
Decke 65/65, aus gutem Haustuch, gez.

195

Damen-Strümpfe Flor mit Kunstseide, besonders fein
Damen-Handschuhe la Waschseide oder elegante Lederimitation
Damen-Nachthemd farbig, mit oder ohne Kragen
Damen-Taghemd elegant, mit Handklöppel und Hohlraum
Prinzeßrock gestr. Kunstseide, mit oben eingearbeiteter Spitze
Damen-Schlüpfer la Charmeuse, extra schwer
Prinzeßrock mit Träger, Kunstseide plattiert, Größe 42/48
Kopf-Kissen auf 4 Seiten cordoniert u. bestickte Ecken
Parade-Kissen 4 seitig, mit Klöppel-einsatz, Spitze und Falten
Badetuch 100/150
2 gute Jacquard-Frottiertücher mit bunter Borde, 50/100
1 Steppdeckenhülle für Kinderwagen, mit Stickerel und Klöppel
1 Damen-Bluse Zeffir, ohne Arm
1 Damen-Westen Kunstseide, ohne Arm weißer Grund mit Bordüre
Hemd hose „Juvena“ echt Macco mit Träger oder Vollachsel
Baby-Ueberjäckchen reine Wolle, rosa oder hellblau
Berufs-Mäntel Nessel
Schal-Kragen mit Jabot, elegante Crepe Georgette
Rips-Decke indanthren 130/130, 160 breit, für Oberbettücher
5 Mtr. Linon für Leibwäsche
1 Pfund Federn 1/4 weiß, besonders füllkräftig
1 Kinder-Kleid Größe 45-60, feinfarbig, Sporttuch, genäht u. gezeichnet
Kaffeewärmer-Hülle m. Kunstseide, gut gefüllt
10 Quadrate Leinen, handgewebt 25/25 gez.
Herren-Hose Macco, 2 Rd., Gr. 4 od. 5
1 Paar Hosenträger la Gummi, mit eleganter Ausstattung
1,60 Mtr. Haustuch für 2 Kopfkissen griffige, gute Qualität, geschnitten
4 Mtr. weiß Croisé 80 cm breit

245

1 Paar Damen-Strümpfe „Trofar“ der bekannte 3 Strumpf
2 Paar Damen-Strümpfe Waschseide 1. Wahl mit Spitzferse
Damen-Nachthemd in 3 eleganten Ausführungen
Damen-Taghemd elegant mit Vollachsel, erstklassige Verarbeitung
Kopfkissen reich bestickt
Paradekissen mit breiter Klöppelspitze und Einsatz
Tischtuch weiß, 130/160 □
Badeanzug Wolle plattiert, mit 3 St. Gerstenkornhandtücher 50/110
1 Wagendecke weiß, Stickerelstoff mit Volant und farbiger Unterlage
Kinder-Pullover mit Kragen, Wolle Größe 45 oder 50
Kinderbettjäckchen reine Wolle Größe 40-55
Damen-Überbluse reine Wolle in modernen Farben
Hüftgürtel farbig, eleganter Dreil, mit Gummi und Seitenschluß
1 Kinder-Regenschirm schwarz
6 Macco-Dam.-Taschentücher weiß, mit eleg. Zierraum
6 Herren-Taschentücher Macco, mit Hohlraum
1 Mtr. la. Macco-Damast 130 cm breit
Ripsdecke indanthren, 130/160
Damen-Bluse Charmeuse mit Krawatte, ohne Arm
1 Herren-Zeffir-Schillerhemd hübsche Streifen
1 Oberhemd Zeffir, einzelne Weiten
1 Mtr. Inlett echt rot, 130 cm breit
Ripsdecke 130/130, feinfarbig, mit schönen Streifen, gez. Platte
Damen-Kleider feinfarbig Sporttuch, gezeichnet
Waschtischgarnitur mit Spitze und Stickerel
Waschtischgarnitur Frotté
Poröses Herrenhemd prinia 2 fädig, Macco, Größe 4, 5, 6 oder 7
Bettuch 160/240 geschnitten, extra schwere Ware
Berufsmantel weiß Cretonne, Gr. 42-65
Herren-Schillerhemd Zeffir

Burchard

KARLSRUHE KAISERSTR. 143

Beachten Sie unsere täglichen Sonder-Angebote

während der

Serien-Tage